



MITTWOCH, 22. MÄRZ 2017

Oft fehlt uns in vielen Situationen
das rechte Maß zwischen Nähe und Abstand,
zwischen der großen Begeisterung und
der nüchternen Klarheit.

Darum legt schon der Hl. Benedikt
in seiner Regel einen sehr starken Wert
darauf, dass Mönche und Gottsucher
auf das rechte Maß achten.

Dies bleibt wohl, wie so vieles,
ein großes immerwährendes Übungsfeld,
eine lebenslange Aufgabe und ein
beständiges ehrliches Bemühen.

Persönlich kann ich das rechte Maß
am besten finden, wenn ich immer
wieder Maß nehme an Jesus, der so
zum Maßstab meines Handelns wird.

Daran will ich mich immer wieder
aus- und aufrichten lassen,
mich orientieren, motivieren,
und in Anspruch nehmen lassen
von IHM.

Texte aus:
Mut zum Leben – Fastenkalender 2017
von Paul Weismantel, Würzburg

Wer glaubt, ist nie allein